

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 124.

Sonnabend den 3. Mai.

1856.

Bekanntmachung.

Wegen Aufnahme des Pflasters in der Johannisgasse und in der Universitätsstraße kann daselbst die Passage mit Fuhrwerk und zwar

a) in der Johannisgasse vom Weinnäpfchen bis zur Kirchgasse, und
b) in der Universitätsstraße von der Grimma'schen Straße ab bis zum Gewandgäßchen
während der Dauer dieser Arbeit nicht gestattet werden. Die nurbezeichneten Straßenstrecken werden daher vom 30. d. M. an gesperrt sein.

Leipzig, den 28. April 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

G. Wehler.

Die der Stadt Leipzig zuständige **Barbier- und Badergerechtigkeit** soll mittelst Meistgebots von Michael 1856 entweder anderweitig verpachtet oder nach Befinden verkauft werden, und ist

der 7. Mai d. J.

als Licitationstermin anberaumt worden. Desfallige Interessenten haben sich daher im Termine **Vormittags um 12 Uhr** bei hiesiger Rathsstube, wo inzwischen auch die Pacht- und Kaufbedingungen einzusehen sind, anzumelden, ihre resp. Pacht- und Kaufgebote vor unterzeichneter Deputation zu thun und sich sodann weiterer Entschliessung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten und jede sonstige freie Verfügung vorbehalten bleibt, zu gewärtigen.

Leipzig, den 12. April 1856.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

Bekanntmachung.

die einstweilige gänzliche Sperrung der von Pegau über Döhlen nach Zwenkau führenden sogenannten **Beigleitsstraße** betreffend.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß wegen nothwendiger Reparatur der Eisterbrücke bei Döhlen die von Pegau über Döhlen nach Zwenkau führende sogenannte Beigleitsstraße von und mit künftigen 5. Mai dieses Jahres an und bis auf anderweite Anordnung für den Fuhrverkehr gänzlich gesperrt werden muß.

Königl. Amtshauptmannschaft Borna, Königl. Landbauamt Oschatz und Königl. Rentamt Pegau, den 30. April 1856.

von Dypel. Schmidt. Müller.

Dank und Quittung.

Indem es die unterzeichnete Kreis-Direction für ihre Pflicht erachtet, die seit ihrer Bekanntmachung vom 24. November v. J. für das auf dem Rochlitzer Berge zu errichtende Nationaldenkmal des höchstseligen Königs **Friedrich August** fernerweit bei ihr eingegangenen Beträge nachstehend zu veröffentlichen und den freundlichen Gebern dafür den schuldigen Dank auszusprechen, muß sie wiederholt rühmend anerkennen, daß Herr Buchdruckereibesitzer **Polz** die für die zeither in obiger Angelegenheit im Tageblatte abgedruckten Inserate erwachsenen Gebühren im Betrage von 11 Thlr. 11 Ngr. erlassen hat. Zugleich bemerkt die unterzeichnete Kreis-Direction, daß sie, in Hinblick auf die in Nr. 104, S. 1722 und Nr. 110, S. 1859 des diesjährigen Tageblattes erlassene Bekanntmachung zur ferneren Annahme von Beiträgen für das Rochlitzer Nationaldenkmal, dessen Modell sich in der Kunstausstellung von **Pietro Del Vecchio** ausgestellt befindet, gern bereit ist.

Schlüsslich ist noch zu erwähnen, daß es in den Quittungen in Nr. 290 vom vorigen Jahre und Nr. 23 von diesem Jahre des Leipziger Tageblattes nicht „Rühner“, sondern „Rühnert“ heißen muß.

Leipzig, am 24. April 1856.

Königliche Kreis-Direction.
v. Burgsdorff.

Friedrich.

1 fl Iphofen, 5 fl Ertrag einer Sammlung der Gesellschaft „Abendstern“ in Leipzig, 2 fl 10 kr Ertrag einer im engeren Kreise der Gesellschaft „Harmonie“ in Neuschönefeld veranstalteten Sammlung, 1 fl Dr. med. **Germann**, 1 fl Professor **Jacobi**, 15 fl 27 kr 5 g aus der Ephorie Leipzig durch Herrn Consistorialrath, Superintendent **Dr. Großmann**, und zwar: 2 fl von einem Ungenannten, 3 fl 15 kr aus der II. Bürgerschule zu Leipzig, 1 fl 3 kr 4 g von der Schule und den Lehrern zu **Gautsch**, 27 kr 1 g von der Schule zu **Panitzsch**, 9 kr von der Schule zu **Rehbach**, 2 fl 5 kr Betrag einer vom Lehrercollegium der Armenschule zu Leipzig veranstalteten Sammlung, 24 kr von der Schule zu **Sommerfeld**, 18 kr 4 g von **Knauthain**, 17 kr 5 g von **Dewitz**, 1 fl 5 kr 5 g von der Schule zu **Großwiederitzsch**, 20 kr von der Schule in den **Thonbergstraßenhäusern**, 11 kr 5 g von der Schule zu **Pönitz**, 1 fl 11 kr 1 g von der Schule zu **Seehausen**, 10 kr von **Fritzsche**.